

23. März 1939

Au.

Frau Nina Brühlmann,

Ebnat-Kappel, Toggenburg

Sehr verehrte Frau Brühlmann,

Für die Ausstellung Hans Brühlmann vom Sommer 1938 haben wir zu dem Gemälde "Frauenkopf mit weissem Tuch", 1908, Kat.Nr.150, den Ihnen gehörenden braunen Rahmen ersetzt durch einen dem Zürcher Kunsthaus gehörenden, der sich für die Ausstellung besser eignete. Die Kunsthalle Basel wünschte dann, das Bild auch in unserem Rahmen zu übernehmen, sandte es uns jedoch nach Schluss ihrer Ausstellung nicht zurück, weshalb uns die Auswechslung des Rahmens nicht möglich war. So senden wir Ihnen heute den Ihnen gehörenden Rahmen als Poststück zurück und bitten Sie, uns den unsrigen in der gleichen Verpackung freundlich zukommen zu lassen.

Gleichzeitig gestatten wir uns die Anfrage, ob sich unter den Ihnen am 25. August 1938 zugestellten 37 ungerahmten Zeichnungen von Hans Brühlmann nicht eine Kompositionsskizze "Christus in Emmaus" befunden hat, die nicht Ihnen gehört. Wir vermischen ein solches Blatt, das uns nach der Eröffnung unserer Brühlmann-Ausstellung aus Zürcher Privatbesitz übertracht worden ist. Die uns durch Sie übergebenen Zeichnungen sind von uns auf der Rückseite mit den Nummern 1-88 versehen worden; bei unserer Sendung vom 25. August befand sich ein Blatt ohne Nummer und wir vermuten nun, dass es sich dabei um die von uns gesuchte Zeichnung handeln könnte.

Wir wären Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie die Angelegenheit prüfen und uns das Ergebnis Ihrer Ermittlung bald mitteilen könnten, und bitten Sie, die Bemühung gütigst zu entschuldigen.

In ausgezeichnete Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der DirektorMit gleicher Post :
1 Bilderrahmen